



Datum, 22.07.2020 - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XII/170/2020

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	18.08.2020	
Haupt- und Finanzausschuss	20.08.2020	
Stadtverordnetenversammlung	27.08.2020	

Kurzbericht über den Haushaltsvollzug nach dem 2. Quartal 2020 gemäß § 28 Abs. I GemHVO

Sachdarstellung:

Am Mittag des 17.07.2020 erreichte uns die Mitteilung über die Gesamtbeträge zur Verteilung der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich für das 2. Quartal 2020 in Hessen.

Nach dem noch überraschend positiven 1. Quartal, in dem die Auswirkungen der Corona Krise noch nicht abgebildet waren, bricht das 2. Quartal erwartungsgemäß nun dramatisch ein. Der Einbruch bei dem Einkommenssteueranteil beträgt gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres 17,8 % und ist demnach noch heftiger als auf dem Höhepunkt der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009.

In der Mai-Steuerschätzung prognostizierte das hessische Finanzministerium einen Rückgang der Einkommenssteuer für das Gesamtjahr von -7,9 %. Aufgrund des sehr guten 1. Quartals sollte nach Einschätzung der Kämmerei dieser Rückgang nicht ganz eintreffen und wird eher als worst-case gewertet.

Unter Berücksichtigung des angehobenen Haushaltsansatzes im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes mit Beschluss vom 04.06.2020 bleibt damit aber dennoch die Einkommenssteuer gut 1,0 Mio. € hinter dem Ansatz zurück.

Nach der derzeitigen Einschätzung entwickeln sich die Werte 2020 im Vergleich zur Haushaltsplanung wie folgt:

	Haushaltansatz	Prognose 2020	Differenz
Einkommenssteueranteil	12.010.156	11.005.599	-1.004.557
Umsatzsteueranteil	566.033	506.457	-59.576
Familienleistungsausgleich	762.057	762.059	2

In der Mai-Steuerschätzung wurden für die Gewerbesteuer Einbußen von durchschnittlich 24,8 % im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert. Nach dem derzeitigen Buchungsstand bestätigt sich dieser Einbruch für die Stadt Neu-Anspach nicht. Zum heutigen Zeitpunkt beträgt die Herabsetzung rund 500.000 € (-11 %), die Gemeinden sollen aber von Bund und Land im Herbst eine einmalige Pauschalzahlung zum Corona bedingten Ausgleich der Gewerbesteuer ausfälle erhalten, was für Neu-Anspach rund 530.000 € betragen wird und somit das Haushaltsloch relativieren wird.

Auch profitiert die Stadt von einer deutlichen Erhöhung der Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs.

	Haushaltansatz	Prognose 2020 inkl. rund 475.000 € Ausgleichszahlung	Differenz
Gewerbesteuer	4.500.000	4.587.971	87.971
Schlüsselzuweisungen	3.427.800	3.605.911	178.111

Es wird auch in einigen Bereichen, unter anderem bei den Sach- und Dienstleistungen, zu Einsparungen kommen, da Corona bedingt manche Maßnahmen oder Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können. So hat sich die Prognose im Vergleich zur Berichterstattung zum 30.04.2020 etwas entspannt, insgesamt wird sich aber das Haushaltsergebnis 2020 weit über die Corona bedingten Einbrüche (ca. 850.000 €) hinaus verschlechtern. Die derzeitige Prognose geht von einer Verschlechterung knapp 1,2 Mio. € aus, welche in erster Linie an folgenden Bereichen liegt:

Weniger Friedhofsgebühren,
(Teil-)Aussetzung der Kita Gebühren für April und Mai mit Ausnahme der Notbetreuung,
geringere Besucherzahl im Waldschwimmbad bei steigenden Kosten,
die zusätzlich eingeplanten Kita Landeszuweisungen (240 T€) wurden voraussichtlich über die Schlüsselzuweisungen abgegolten,
weniger Kostenerstattungen nach § 28 HKJGB als eingeplant,
Nachzahlungen an die freien Träger der Kindertagesstätten nach Kürzung der Abschläge und Aussetzung der Kita-Gebühren,
Miet- und Pachtreduzierungen bei den städtischen Liegenschaften und Gaststätten,

Demnach wäre sowohl der Ergebnishaushalt 2020 defizitär als auch der Cashflow, sodass entgegen der Beschlüsse im Haushaltssicherungskonzept Liquiditätskredite eher auf- als abgebaut werden.

Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt dann wieder nach dem 3. Quartal, pünktlich zu den Haushaltsberatungen.

Beschlussvorschlag:

Der Kurzbericht über den Haushaltsvollzug nach dem 2. Quartal 2020 gemäß § 28 Abs.I GemHVO wird zur Kenntnis genommen.

Thomas Pauli
Bürgermeister